

179. Wir möchten nicht unterlassen, hier auf das neuerschienene Heft von L. Schmidts Geschichte der deutschen Stämme bis zum Ausgange der Völkerwanderung (des ganzen Werkes Bd. I, 233—366; a. u. d. T.: Quellen und Forschungen zur alten Geschichte und Geographie, herausg. von W. Sieglin. Heft 12. Berlin, Weidmann 1907) hinzuweisen. Geschildert werden zunächst das Tolosanische Reich der Westgoten und in gedrängtem Ueberblick seine Ordnungen, darauf die Geschichte der Gepiden, Trifalen, Rugier, Heruler, Turkilingen und Skiren, endlich die der Lugier. Die nüchterne Darlegung des Wissensmöglichen hält sich mit gutem Grunde fern von gewagten Hypothesen; die stete Anführung der Quellen und der Litteratur ist überaus willkommen. Lückenhaft muss bei dem Zustande der Ueberlieferung jeder Versuch einer inneren Geschichte des Tolosanischen Reiches ausfallen (S. 278 ff.), aber wir möchten glauben, dass Schmidt hier in allzugrosser Behutsamkeit Rückschlüsse aus der späteren, durch K. Zeumer zugänglich gemachten und zugleich erläuterten Westgotischen Gesetzgebung vermieden hat. Immerhin bleibt das Verdienst gerade dieses Abschnitts bestehen; zu S. 294, N. 4 sei auf einen uns leider unzugänglichen Aufsatz von C. Barrière-Flavy über die Tracht und Bewaffnung der Westgoten im 5. und 6. Jh. hingewiesen (*Revue des Pyrénées* XIV). A. W.

180. Eine ausführliche Besprechung des Buches von K. Rübel, 'Die Franken, ihr Eroberungs- und Siedelungssystem im deutschen Volkslande' durch K. Brandi (*Götting. gel. Anzeigen* 1908 S. 1—51) gestaltet sich zu einer wichtigen Abfuhr der Methode und Ergebnisse Rübels. Es wäre nur zu wünschen, dass die Stimmen der Warner, an denen es auch bisher nicht fehlte, damit endgiltig die Oberhand gewinnen. M. T.

181. Eine inhaltreiche Abhandlung von Paul Höfer 'Die Frankenherrschaft in den Harzlandschaften', welche als Vortrag vor der Hauptversammlung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde 1906 gehalten wurde, bringt die Zeitschrift dieses Vereins im 40. Jahrgang (1907) S. 115—179. E. P.

182. L. Duchesne, *Fastes épiscopaux de l'ancienne Gaule*, I. Bd., Paris 1907, erscheint nach 13 Jahren in zweiter Auflage unter Verwertung der neueren Literatur, wenn auch neben den neuen Ausgaben noch ganz veraltete